

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Gesang-Lehre

Preindl, Joseph

Wien, [um 1810]

Anfangs Gründe zur Singkunst für den Soprano. Erster Abschnitt.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-7229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-7229)

Anfangs Gründe

ZUR

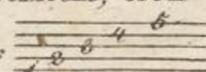
SINGKUNST

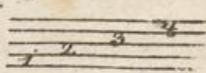
für den Sopran.

Erster Abschnitt.

Erstes Kapitel.

Von den fünf Linien und dem Schlüssel.

In der Musik sind fünf über quer laufende Zeilen oder Linien, auf welche alles gesetzt wird, selbe werden von unten hinauf gezählt, z. B. 

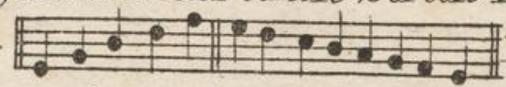
Diese fünf Linien haben vier Zwischen Räume, nämlich: 

Folgendes Zeichen heißt der Sopran oder Canto Schlüssel; 

selber steht auf der ersten Linie, und heißt C, er zeigt an, daß die nach selben folgenden Noten nach ihm ganz allein gesungen werden müssen.

Zweytes Kapitel.

Von den gewöhnlichen Musik Noten.

Nachstehende Punkte, die entweder einen Strich hinauf oder herunter haben, nennet man Noten, z. B.  Die Punkte dieser Noten befinden sich immer entweder auf einer Linie oder einen Zwischen-Raum, und nur sie allein bestimmen den Ton, der zu singen ist; um diese Töne mit ihren Buchstaben kennen zu lernen, dienet folgendes Beyspiel.


c, d, e, f, g, a, h, c, d, d, c, h, a, g, f, e, d, c.

Aus diesem Beyspiele ersieht man, daß alle in selbem vorkommende Noten auf den obgemelten fünf Linien und vier Zwischen-Räumen sich befinden; allein um den Gesang auch noch höher oder tiefer auszudrücken, als diese 5 Linien zeigen, bedienet man sich öfters einiger Neben-Linien, welche Neben-Linien entweder über der gewöhnlichen fünften, oder aber unter der ersten Linie stehen, als z. B.



~~1772/1773~~

R 3188

F 5292

10007

Neben Linien über der gewöhnlichen fünften Linie.
 Neben Linien unter der gewöhnlichen ersten Linie.

Die Benennung dieser Neben Linien mit ihren Buchstaben, ist zwar schon oben an-
 gemerkt, wird aber durch folgendes Beyspiel noch deutlicher erkläret, aus welchem
 man auch zugleich die mit diesen Neben Linien sich ergebenden neuen Zwischen-
 räume mit ihren Buchstaben kennen lernet, nämlich:

Aus diesem vorstehenden Beyspiel zeigt sich von selbst, das man sich zur Benennung
 der musikalischen Noten nicht mehr als 7 Buchstaben bedienet, nämlich:

A. B. C. D. E. F. G.

Drittes Kapitel

Von dem Tacte

Der Tact heißt und ist in der Musik das Zeitmaß, nach welchem die zu
 singenden Noten auf das genaueste eingetheilt werden müssen, zur Erleichte-
 rung dieser Eintheilung theilt man gewöhnlich den Tact in kleine Striche ein,
 die man mit den Fingern der rechten Hand, oder mit einer aus Papier gemach-
 ten kleinen Rolle zu geben pflegt.

Dieser heißt der ganze oder 4 Viertel Tact, er wird in 4
 Striche eingetheilt, nämlich in 1 Nieder- 2 Mittel und 1 Aufstreich.
 Die übrigen Tacte werden weiter unten erkläret werden.

Viertes Kapitel.

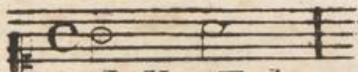
Von der Dauer der Noten und der Pausen.

Die Noten werden gesungen, und die Pausen und Suspis zeigen das
 Zeitmaß an, wo nicht gesungen werden darf.

<p>Bestimmung der Dauer und Haltung der Noten.</p> <p>Lange Choral Note.</p> <p>Diese wird 4 Tact lang ausgehalten.</p> <p>Kurze Choral Note.</p> <p>Diese wird 2 Tact lang ausgehalten.</p> <p>Ganze Note</p> <p>Diese wird einen ganzen Tact ausgehalten.</p>	<p>Bestimmung der Dauer u. Haltung der Pausen.</p> <p>Vier Pausen</p> <p>Wird 4 Tact lang stillgeschwiegen.</p> <p>Zwey Pausen.</p> <p>Wird 2 Tact lang stillgeschwiegen.</p> <p>Eine ganze Pause</p> <p>Wird 1 Tact lang stillgeschwiegen.</p>
---	---

Halbe Noten

Jede dieser Note wird einen halben Tackt oder zwey Streiche lang ausgehalten.



Viertel Noten.

Jede derselben wird einen viertl Tackt oder einen Strich lang ausgehalten.



Achtel Noten.

Eine Achtel Note wird einem halben Strich lang ausgehalten, oder es können 2 derselben auf einen Strich.



Sechzehntl Noten

Vier solche Noten können auf einen Strich



Zwey und Dreyßiger Noten.

Von diesen Noten können 8 auf einen Strich



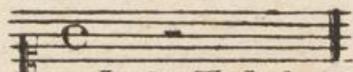
Vier u Sechzig Noten

Von diesen Noten können 16 auf einen Strich



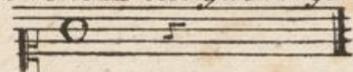
Eine halbe Pause

Wird einen halben Tackt lang od 2 Streiche stillgeschwiegen



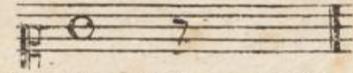
Eine Viertel Pause oder Suspir

Wird einen Strich lang stillgesch.



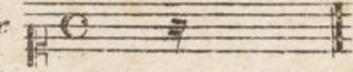
Ein Achtel Suspir

Wird einen halben Strich lang stillgesch.



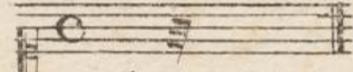
Ein sechzehntel Suspir

Wird einen Viertelstrich lang stillgesch.



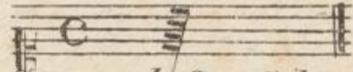
Ein 32ger Suspir

Wird einen Achtelstrich lang stillgesch.



Ein 64ger Suspir

Dieses wird einen Sechzehntl Strich lang ausgehalten oder stillgeschwiegen.



Fünftes Kapitel.

Von dem Punkte.

Ein *Punctum* oder Punkt (·) gilt halb so viel in der Zeit, als die vorhergehende Note, und wird im Tacte so eingetheilt als wenn selbst eine Note wäre. Z. B.

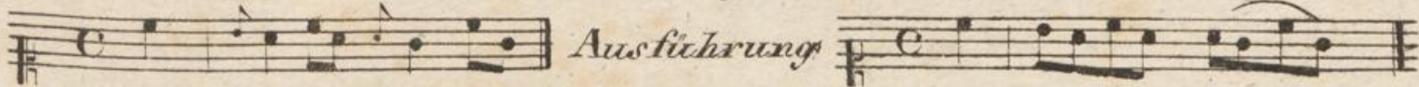


Wenn zwey Punkte nacheinander stehen, so gilt der zweyte im Zeitmaas nur halb so viel, als der vorhergehende Punkt.

Sechstes Kapitel

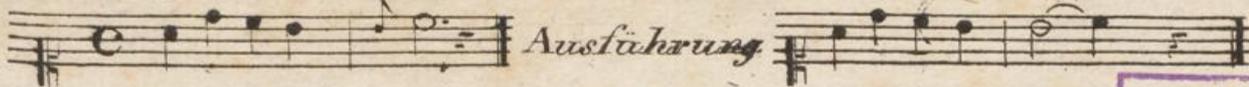
Von dem Vorschlage

Ein *Vorschlag* oder eine kleine Note (♪) gilt halb so viel, als die darauf folgende Note: der Vorschlag wird im Tacte nicht eingetheilt, sondern er entzieht der darauf folgenden Note den halben Theil ihrer Dauerzeit, daher den diese um einen halben Theil weniger in ihrer Dauer gilt, Z. B.



Ausnahme.

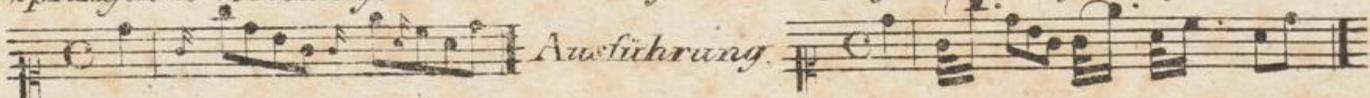
Vor einer dreytheiligen oder punktirten Note hat der Vorschlag zwey, und die Note samt dem Punkte nur einen Theil in der Dauerzeit Z. B.



By zwey mit einem Bogen zusammen gezogenen Noten oder Ligatur, welche zusammen 5 gleiche Theile ausmachen, hat der Vorschlag 4 u. die darauf folgende Note nur einen Theil Dauerzeit Z. B.



Springende Vorschläge werden wie zwey und dreyßiger Noten gesungen Z. B.

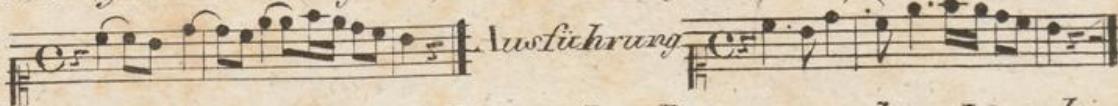


Die neuen Componisten setzen den Werth des Vorschlages selbst mit grossen oder auch kleinen Noten an.

Siebentes Kapitel

Von der Ligatur

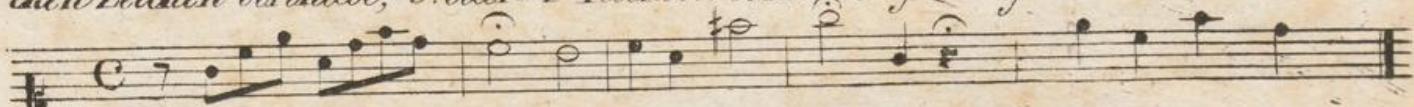
Wenn ein oder der andere dieser Bögen über zwey ihrer Benennung nach gleiche Noten steht, so wird dieses eine Ligatur oder Bindung genannt, und in einem solchen Falle wird die zweyte Note davon nur nach ihrer Dauerzeit ausgehalten, nicht aber etwa bey selber Athem geholt, noch vielweniger aber eine Sylbe darauf ausgesprochen. Z. B.



Stehet einer dieser Bögen unter oder über mehreren ihrer Benennung nach auch ungleichen Noten, so werden diese Noten zusammen gezogen oder geschleffen, u. in einem Athem gesungen. Z. B.



Wenn unter einem solchen Bogen ein Punkt steht, so bedeutet es ein Ferma oder Haltung, das heisst, es wird die Note oder Pause, die sich unter einem solchen Zeichen befindet, 3. oder 4 Taktstriche lang ausgehalten. Z. B.

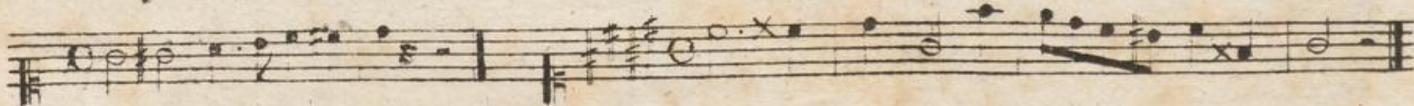


Anmerkung. Bey einem ganzen Orchester bestimmt die Länge eines solchen Aushaltungs-Zeichen, der Director oder Kapellmeister, nach dessen Direction sich die ganze Musick richten muß.

Achtes Kapitel

Von den Zeichen, die eine Note entweder im Tone erhöhen, oder erniedrigen können.

Zur Erhöhung bedient man sich eines einfachen Kreuzes \sharp oder auch doppel Kreuzes \times , wenn daher vor einer Note das einfache \sharp steht, so erhöht es die Note um einen halben Ton, ein doppel \times aber erhöht die darauf folgende Note noch um einen halben Ton. Z. B.



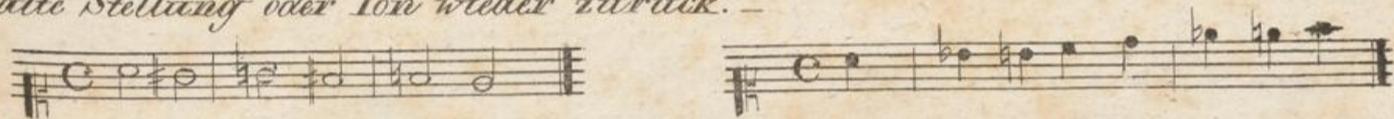
Anmerkung. Ein Doppelkreuz X kann nur dann gesetzt werden, wenn schon vorher bey dem nächstlichen Ton ein einfaches Kreuz † vorgeschrieben war.

Zur Erniedrigung oder Vertiefung bedient man sich des kleinen oder einfachen Be (b) oder auch des grossen oder doppelten (bb) - Stehet daher das kleine b vor der Note, so vertielet selbes die Note um einen halben Ton. - das grosse oder doppelte bb vertielet die darauf folgende Note noch um einen halben Tone, folglich um einen ganzen Ton. - Dieses Doppel bb kann aber auch nur dann gesetzt werden, wenn schon vorher in dem nächstlichen Tone ein kleines b vorgeschrieben war. - Z. B.



Von dem Auflösungs Zeichen.

Das Auflösungs Zeichen (♯) bringt die Note vor der es steht, in ihren gehörigen Ton wieder zurück, das heisst, nach einem † wird die Note, wenn auf selbe in der Folge ein Auflösungs Zeichen ♯ folgt, um einen halben Ton tiefer, nach einem b aber um einem halben Ton höher, und auf solche Art kömmt die Note in ihre alte Stellung oder Ton wieder zurück. -

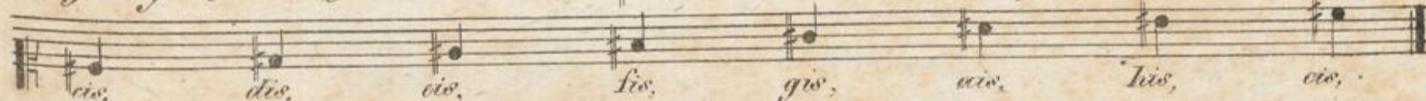


Die Kreuze (†) und Be (b) welche gleich Anfangs der Zeile nach dem Schlüssel stehen, erhöhen oder erniedrigen die Noten nach ihren Buchstaben, so wohl in der Tiefe als Höhe so lang, bis ein Auflösungs Zeichen (♯) kömmt.

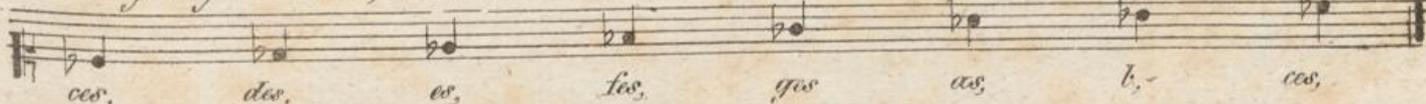


Anmerkung. In alten italiänischen Stücken findet man statt ♯, öfters ein b, welches ein Auflösungs Zeichen bedeuten soll. -

Diejenigen, Noten, vor denen ein † stehet, werden auf folgende Art ausgesprochen



Diejenigen Noten, vor denen ein b stehet heissen wie folgt.



Neuntes Kapitel

Von denen verschiedenen musikalischen Zeichen.

Dieses Zeichen ||| oder so ||| nennet man eine ganze Repetition, oder Wiederholung; bey diesen wird sowohl der Anfang oder der erste Theil eines Stückes bis zu diesen Zeichen, als auch der zweyte Theil, von diesem Zeichen angefangen wiederholt oder zweymal gemacht.



6. Diese Zeichen  oder  sind halbe Reperitions Zeichen, und bedeuten die Wiederholung von erstem bis zum zweyten.

Dieses Zeichen  heisst der Rückweiser, und stehet meistens. Da Capo al segno  dabey, dieses bedeutet soviel, als das musikalische Stück von diesen Zeichen wieder anzufangen ist.

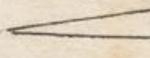
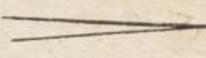
Dieses Zeichen  heisst der Tackstrich, und zeigt das Ende des Tacktes an.

Dieses Zeichen  oder  zeigt das Ende des Stückes an, öfters setzt man noch das Wort / Fine / dazu.

Zehntes Kapitel.

Von denen musikalischen Wörtern

Die italienischen Wörter, die zu Anfang eines Stückes ober dem Tackte stehen, zeigen das Tempo an, ob nämlich der Tack geschwind oder langsam gegeben werden solle. ausser diesen besteht sonst keine Regel, die das richtige Zeitmaß des Tacktes bestimmen sollte.

Einen langsamen Tack	bedeuten folgende	Wörter.	Adagio, Lento, grave, Largo, Andante, Andantino, Larghetto.
Einen mittelmässig geschwinden Tackte.			Moderato, Allegretto.
Einen geschwinden Tackte.			Allegro, Vivace, Presto.
Einen sehr geschwinden Tackte.			Prestissimo, Allegro assai, Allegro molto.
Stark oder laut zu singen.			For.te, oder f. for.
Halblaut oder mässig stark.			Mezza forte, oder m. f.
Sehr stark oder sehr laut.			Fortissime, oder fortis, oder ff.
Schwach oder sehr leise.			Piano oder pia. oder p.
Sehr still oder noch leiser.			Pianissimo, oder pp.
Mit der Stimme wachsen, oder still anfangen und immer stärker werden sozet man.			Crescendo, oder das Zeichen 
Mit der lauten oder starken Stimme abnehmen und immer schwächer oder leiser werden.			Decrescendo, od. decresc. oder 
So viel mit der Stimme abnehmen als nur möglich ist.			Smorzato, smorzando, calando etc. etc.
Nur die erste Note stark zu nehmen.			Sforzando, sf. oder ff.
Mit Feuer, Eifer, oder Geist.			Con Spirito, etc. etc.
Mit Zorn, oder Rache.			Furioso, etc. etc.
Wenn eines allein singet.			Solo oder Sol oder blos S.
Wenn mehrere singen.			Tutti, oder T. oder Pleno Choro.
Angenehm und lieblich.			Dolce, oder dol. Amabile oder amab. Cantabile.

Die Menge der noch übrigen Ausdrucksworte lernet man mit der Zeit.